

Inhaltsverzeichnis

0.0 Danksagung	9
1.0 „Also, Schmalspulpädagoge kann man als Sozialpädagoge nicht sein“: Einleitung	10
2.0 „Und Sie denken, es nützt Ihnen was?“: Einordnung in den Kontext qualitativer Sozialforschung	13
2.1 „Haben Sie noch Zeitzeugen erwischt?“: Forschungsmethodische Grundlagen	15
2.2 „Es kommt nicht auf die Formulierung an, noch kommt es auf die Reihenfolge an. Sondern es kommt auf das Material an, das Sie nachher sichten müssen“: Anlage der Untersuchung	17
2.2.1 Erhebungsphase	17
2.2.2 Auswertung und Analyse der Interviews	18
2.2.3 Interpretation des Interviewmaterials	19
3.0 „Ich würde wieder in die Sozialarbeit gehen und eine meiner Prämissen ist, dass dennoch Veränderung möglich ist“: Das Sample	20
3.1 „Es war nicht meine eigene Motivation, Sozialarbeiterin zu werden, sondern meine Mutter hat das entschieden“: Biografische Zugänge	35
3.1.1 Ausbildungswege der Interviewten.....	37
3.1.2 Weiterqualifizierungen der Interviewten.....	39
4.0 „Aus meiner Aktentasche wurde nachher eine Dienststelle und wir waren eine richtige Institution“: Vom strukturellen und politischen Wandel der Profession im 20. Jahrhundert	42
4.1 Gilde Soziale Arbeit	48
4.1.1 Suchbewegungen in unruhigen Zeiten	51
4.1.2 Die Gilde Soziale Arbeit zwischen persönlichen Bindungen und Überlebensstrategien.....	53
4.1.3 Bewegungen zwischen historischem Vermächtnis, Tradition und veränderten sozialen Wirklichkeiten.....	57
4.2 Methodisches Handeln: Arbeit mit Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinschaften	63
4.2.1 Die Methodentrias	69
4.2.1.1 Soziale Gruppenarbeit (social-group-work)	70
4.2.1.2 Einzelfallhilfe (case-work)	75
4.2.1.3 Gemeinwesenarbeit (community-work)	76
4.2.2 Methodisches Handeln im Kontext politischer Strömungen	78
4.2.3 Neubeginn und Erweiterung von Handlungsspielräumen.....	82

4.3 Aspekte der Professionsentwicklung in Hinblick auf die vorliegende	
Untersuchung	83
4.3.1 Die Entwicklung der sozialen Berufsarbeit am Beispiel Hamburgs und die Bedeutung der Jugendbewegung	83
4.3.2 Von der Fürsorge zur personenbezogenen sozialen Dienstleistung.....	95
4.3.3 „Und ich meine, dass grad unser Beruf da Möglichkeiten gibt, immer wieder neue Felder zu finden, in denen man sich betätigen kann“: Zusammenfassende Überlegungen zur historischen Einordnung der Untersuchung.....	97
5.0 „Nicht ohne wirklichen Praxiskontakt. Denn dabei erlebt man doch immer wieder ungeahnte Überraschungen“: Fazit.....	100
6.0 Abkürzungsverzeichnis.....	107
7.0 Literaturverzeichnis.....	109

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Berufsfelder, Berufsqualifikationen, Anforderungen.....	36
Abb. 2 Ausbildungsmöglichkeiten während der Weimarer Republik.....	88
Abb. 3 Vertikale und horizontale Organisation der Berufsfelder	99